

Jahn klettert auf Platz eins

Handball: Jugend-Landesligen

Starke Leistung: Die weibliche C-Jugend des MTV Peine besiegte im Topspiel der Handball-Landesliga den bisherigen Tabellenführer aus Münden mit 23:19 und hat nun selbst die Spitzenposition übernommen.

Weiblich B
SG Zweidorf/Bortfeld - HSG Schoningen/Uslar/Wiensen 15:16 (8:6). „Schoningen hätten vier eigentlich schlagen müssen“, resümierte SG-Trainer Frank Pauswang, dessen Team mit einigen gesundheitlich geschwächten Spielerinnen antreten musste. „Und die konnten noch nicht wieder ihre Höchstleistung abrufen.“ Trotzdem kam die SG gut aus den Startlöchern, führte zu Beginn mit 4:1. In der Folgezeit kam Schoningen aber wieder heran, glich zum 5:5 aus. Doch Auswechslungen und Umstellungen sorgten dafür, dass die SG mit 13:10 vorne lag.

Aber sieben Zweiminuten-Strafen und eine Rote Karte ließ die Gastgeberinnen ins Hintertreffen geraten. „Letztlich haben wir uns das Spiel selbst kaputt gemacht“, ärgerte sich Pauswang.

SG: Friese (3), Strutz, Dreißigacker (2), Kruschinsky (2), A. Gersdorff (5), J. Gersdorff, Sonnenberg.

Männlich C
MTV VJ Peine - SG Sickinge/Schandelah 22:24 (12:10). Eine bemerkenswerte Serie der C-Jugendlichen des MTV ging zu Ende, waren die Peiner doch seit mehr als einem Jahr zu Hause ungeschlagen. Die Gäste erwischten den besseren Start, setzten sich zu Beginn mit 5:3 ab. Allerdings steckten die Jahnler nicht auf und gingen Ende des ersten Durchgangs sogar mit zwei Toren in Führung. „Leider haben uns dann die in dieser Partie äußerst schwachen Schiedsrichter überhart bestraft, indem sie Niklas Kaufmann die Rote Karte gezeigt haben“, harderte MTV-Coach Michael Netzel.

Das Fehlen von Kaufmann machte sich in Abschnitt zwei bemerkbar, die Jahnler agierten zu druck- und harmlos im Angriff. „Der Gegner hat es besser gemacht und gegen Ende des Spiels wieder das Ruder übernommen.“

MTV: Kaufmann (3), Görl (7), Berthold (2), Brand, Meier (3), Behrens, Ziball, Meerwart (4).

Weiblich C
MTV VJ Peine - JSG Münden/Volkmarshausen 23:19 (11:7). Gut 120 Zuschauer waren zu diesem Spitzenspiel erschienen. Und sie sahen ein MTV, der überzeugte und dem bis dahin ungeschlagenen Gast seine erste Niederlage beibrachte. Zwar fehlte bei Jahn Jennifer Hüsing, dennoch bestimmten die Peinerinnen von Beginn an die Partie, sodass sie zur Pause bereits einen Vorsprung von vier Toren erspielt hatten.

„Auch von einer kurzen Schwächeperiode nach der Halbzeit und dem 12:12-Ausgleich ließen sich meine jungen Spielerinnen nicht beeindruckt“, lobte MTV-Trainer Lutz Beckendorf. Entsprechend setzten die Jahnlerinnen ihre aktive Abwehrarbeit fort, zudem inszenierten sie weiterhin druckvolle Angriffe. Folge: „Es sprang ein nie gefährdeter Sieg heraus“, bilanzierte Beckendorf.

MTV: Ehlers (2), Molke (3), Stolte (3), Benckendorf (7/1), Bergmann (2), Kruck, Schauder (5/1), mak

GW schwächt im Tiebreak

Volleyball-Bezirksliga Frauen

Ein Déjà-vu erlebten die Frauen von GW Vallstedt in Helmstedt: Zum wiederholten Male schwächelten die Bezirksliga-Volleyballerinnen um Nathalie Gusew im Tiebreak. „Erneut haben wir es nicht geschafft, nach dem Seitenwechsel unseren Vorsprung zu halten“, ärgerte sich Gusew. „Wir waren einfach zu nervös.“

VSG Helmstedt-Barmke - Grün-Weiß Vallstedt 3:2 (18:25, 25:10, 25:10, 21:25, 15:10). „Es ist mir unverständlich, wieso wir nicht ruhig bleiben und unser Spiel durchziehen“, sagte Nathalie Gusew, deren Team in Satz zwei und drei eine hohe Fehlerquote an den Tag legte.

Anschließend folgten jedoch wieder sehr sehenswerte Abwehrrzüge. Zudem bewies Mittelangreiferin Julia Gast ihre Klasse, zog ihr Team durch gute Blockaktionen und Angriffe nach oben. „Alle wollten wieder gewinnen. Dass wir diese Stimmung nicht transportieren können, ist mir rätselhaft.“

Münstedt fertigt Vechelade ab

Tischtennis-Landesliga

Ohne Probleme fertigte der TSV Münstedt den weiterhin punktlosen Tabellenletzten MTV Vechelade mit 8:2 ab und schob sich damit auf Rang drei in der Tischtennis-Landesliga der Frauen.

TSV Münstedt - MTV Vechelade 8:2 (25:9). „Vechelade ist motiviert aufgetreten und hat sich mit uns tolle Ballwechsel geliefert“, sagte TSV-Spielerin Sigrun Stark. „Aber letztlich geriet unser Sieg nie ernstlich in Gefahr.“

Ergebnisse: Mesecke/Schrape - Lüddecke/Fichtner 3:0, Stark/Nolte - Krishyan-Severin/Rott 1:3, Femia Mesecke - Martina Rott 3:0, Sigrun Stark - Tatjana Krishyan-Severin 3:1, Sonja Schrape - Laura Fichtner 3:0, Iris Nolte - Stefanie Lüddecke 3:0, Mesecke - Krishyan-Severin 0:3, Stark - Rott 3:1, Schrape - Lüddecke 3:1, Iris Nolte - Fichtner 3:0. km

Vechelade patzt, Stederdorf überrascht

Gestolpert: Im Spitzenspiel der Volleyball-Oberliga der Männer unterliegt der MTV Vechelade in Goslar mit 1:3.

VON WIEBKE CLARK

Damit hatten die Oberliga-Volleyballer des MTV Stederdorf nicht gerechnet: Mit drei angeschlagenen Spielern traten die Peiner in Hannover an - und gewannen dennoch. Dagegen verlor der MTV Vechelade das Spitzenspiel in Goslar mit 1:3, er führt aber trotzdem weiterhin die Tabelle an.

GfL Hannover - MTV Stederdorf 1:3 (25:11, 25:27, 14:25, 25:27). „So kann es weitergehen“, konstatierte ein erfahrener Stederdorfer Kapitän Peter Wachtmeister, dessen Team in Hannover eine sehr gute Leistung zeigte. „Nur im ersten Satz hatten wir noch Probleme mit den Angaben der GfL, im Gegenzug haben wir kaum einen zwingenden Angriff hinfüßerbekommen.“

Daraufhin stellte der verletzte Libero Marcus Herrmann, der als Coach fungierte, die Mannschaft um. „Ein paar kleine Änderungen haben schon große Wirkung gezeigt“, lobte Wachtmeister. Die Stederdorfer wurden im Mittelblock immer besser, besonders Gnatiya Popovic bot eine starke Leistung. Spieler des Tages war aber ein anderer: Oliver Gsettenbauer lieferte sein bisher bestes Match im MTV-Trikot ab. „Er wurde



Erfolgreich gestreckt: Der MTV Stederdorf überraschte in der Volleyball-Oberliga mit einem 3:1-Sieg bei GfL Hannover.

Sven Diestelhorst (Archiv)

kein einziges Mal geblockt und legte im dritten Satz eine glänzende Aufschlagserie“, sagte Wachtmeister. Diese ermöglichte es dem MTV, sich von 14:10 auf 21:10 abzusetzen.

Aber es wurde noch einmal spannend, denn der Gastgeber wandelte den Rückstand in eine 24:22-Führung um - die

Stederdorfer behielten jedoch die Nerven und machten den Sieg perfekt.

MTV Goslar - MTV Vechelade 3:1 (25:20, 25:20, 21:25, 25:22). „Im Vergleich zum Gastgeber haben wir unser Niveau nicht halten können“, begründete Vecheldes Sprecher Tommy Junge die Pleite. Zwar coachte Axel Burgdorf die

Vechelder, doch auch das half nicht viel. „Nur im dritten Satz lief es besser bei uns“, bilanzierte Junge. In diesem Durchgang sei das Zusammenspiel zwischen Steller und den Angreifern gut gewesen, lobte er. „Durch unsere variablen Angriffe haben wir da viele Punkte gemacht.“ Letztlich sei es jedoch das

bislang schlechteste Spiel in dieser Saison gewesen, gestand Junge.

„Wir haben enorm viele Fehler gemacht. Dabei waren die Angriffe von Goslar gar nicht einmal so hart“, schilderte Junge. Sein Fazit: „Ich hoffe, dass das ein Ausrutscher war und es bald wieder aufwärts geht.“

Den ganzen Frust von der Seele gespielt

Volleyball-Bezirksliga Männer: VG Ilsede verbucht den siebten Sieg im siebten Spiel / GW Vallstedt II holt vier Punkte und klettert auf Platz zwei

Die Weste bleibt weiß: Die VG Ilsede gewann in Borsum mit 3:1, verbuchte damit im siebten Spiel den siebten Sieg und führt zugleich souverän die Tabelle in der Volleyball-Bezirksliga der Männer, Staffel 15, an. Ebenfalls eine starke Vorstellung bot der SV GW Vallstedt IV. Er rehabilitierte sich für die schlechte Leistung in der vergangenen Partie und besiegte in eigener Halle den TuS Nettlingen und MTV 48 Hildesheim IV. Lohn dafür ist der zweite Platz.

GW Vallstedt IV - TuS Nettlingen 3:2 (20:25, 25:17, 20:25, 25:15, 16:14), GW Vallstedt IV - MTV 48 Hildesheim IV 3:1 (25:15, 25:13, 15:25, 25:21). Ein sehr glücklicher GW-Zuspieler Wilfried Weißer sagte: „Wir haben wieder gezeigt, was wir noch draufhaben und sind sehr stolz auf das Geleistete. Nach dem Match vor zwei Wochen gegen Lengede hatten wir uns schon aufgegeben. Jetzt haben wir wieder Mut und Selbstvertrauen.“

Hauptgrund für den Sieg war, „dass wir im Angriff gut variiert haben“, lobte

Weißer. „Es hat Spaß gemacht, dem Team zuzusehen“, sagte Weißer. Aber auch Nettlingen habe eine starke Leistung geboten, „sodass sich ein kämpferisch hochklassiges und emotionsgeladenes Spiel entwickelt hat. Wir haben unseren Fans wirklich etwas geboten.“

Und auch im zweiten Spiel gegen den bisherigen Zweitplatzierten MTV 48 gelang den Vallstedtern fast alles, obwohl GW-Hauptangreifer Ulrich Riedel nur die erste Partie absolvieren konnte. „Wir hatten einfach einen Lauf und haben uns den ganzen Frust von der Seele gespielt“, konstatierte Weißer, dessen Mannschaft aufgrund der beiden Heimsiege auf Platz zwei kletterte.

GW Vallstedt II - TSV Offleben 3:0 (25:13, 25:23, 25:18), GW Vallstedt II - MTV Wolfenbüttel 3:1 (25:17, 15:25, 25:15, 25:20). Auch Vallstedt II hatte nach der Pleite in Cremlingen einiges gutzumachen. Das klappte auch, wenngleich die Leistung gegen Offleben nur mäßig war, gestand GW-Sprecher Jörn

Fuhrberg. In Gefahr geriet der Sieg jedoch nicht. „Nur im zweiten Satz haben wir ein paar Fehler zu viel gemacht, weshalb Offleben wieder herankam“, erklärte Fuhrberg.

„Ein anderes Kaliber war dagegen der MTV Wolfenbüttel.“ Aber auch die Vallstedter zeigten sich im Vergleich zur ersten Partie verbessert: Annahme und Block, die Sorgenkinder am vergangenen Spieltag, funktionierten wieder. „Wir haben unseren Biss wieder gefunden“, freute sich Fuhrberg. Zwar geriet sein Team mehrmals in Rückstand, doch davon ließ sich kein Vallstedter beirren. „Hinzu kamen einige direkte Aufschlagspunkte, sodass wir schließlich einigermaßen sicher gewonnen haben.“

SG Stern/TSV Salzgitter - SV Lengede 3:1 (25:11, 23:25, 25:17, 25:15). Enttäuscht von seiner Mannschaft zeigte sich Lengedes Spielertrainer Carsten Kreye. „Wir haben so viele Fehler im Angriff gemacht, dass es für zwei Niederlagen gereicht hätte“, schimpfte er. Dabei

sei die SG keinesfalls übermächtig gewesen. „Wenn wir nur annähernd so gut gespielt hätten wie zuletzt, wäre mehr drin gewesen. Diese Punkte werden uns am Ende der Saison bitter fehlen.“

SG Borsum/Harsum - VG Ilsede 1:3 (23:25, 19:25, 25:20, 22:25). Nach nur wenigen Spitzzügen lag der Spitzenreiter aus Ilsede mit 0:5 zurück. „Wir haben zwar gewusst, wie block- und angriffsstark die Borsumer sind“, sagte Ilsedes Spielertrainer Henning Pape, „aber dass wir so viel Einsatz zeigen mussten, war nicht von vorneherein klar. Immerhin ist die SG momentan nur im Mittelfeld platziert.“

Aber die VG steigerte sich in der Folgezeit und drehte Satz es noch zu ihren Gunsten. Auch in den anschließenden Durchgängen bot der Gastgeber über weite Strecken Paroli, „aber unsere Mittelblocker haben den Borsumern Respekt eingeflößt“, erklärte Pape, der vor allem mit Jörg Walter zufrieden war. „Er hat Klasse gespielt.“ Zum Sieg trug auch der

erstmalige Einsatz von Torben Klaus als Libero bei. „Er hat der Abwehr in wichtigen Phasen den nötigen Halt gegeben“, lobte Pape.

MTV Groß Buchholz - MTV Stederdorf II 2:3 (25:19, 25:20, 19:25, 15:25, 9:15). Reihenweise verschlagene Angaben, eine schlechte Annahme sowie eine Bewegungsunlust, „die der Verweigerung, Volleyball zu spielen, gleichkam“, ärgerte sich MTV-Spielertrainer Mike Hänsel. Entsprechend gingen auch die ersten beiden Sätze verloren.

Seine Mannschaft kam jedoch anschließend besser ins Spiel. „Kaum kamen die eigenen Angaben ins Feld des Gegners, war der so unter Druck gesetzt, dass seine Angriffe kaum noch Druck hatten“, sagte Hänsel. Dennoch: „Insgesamt bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft nicht zufrieden. Langsam merkt man bei zwei von unseren Stammspielern das fehlende Training. Aus beruflichen Gründen stehen sie nur noch am Spieltag zur Verfügung.“

Viele Fehler, wenig Gegenwehr

Volleyball-Landesliga Frauen: Ilsede verliert beide Derbys deutlich

VON WIEBKE CLARK

Sie hatten sich viel vorgenommen, die Landesliga-Volleyballerinnen der VG Ilsede II, doch entgegen der eigenen Erwartungen ging die VG leer aus. Sowohl gegen Stederdorf/Wipshausen als auch gegen Bodenstedt setzte es eine klare Niederlage.

VG Ilsede II - TSV Bodenstedt II 0:3 (21:25, 25:18, 25:15). „Es wäre mehr drin gewesen“, bilanzierte Ilsedes Diagonalspielerin Wiebke Clark, deren Team die Begegnung zunächst recht ausgeglichen gestaltete. Doch als es 20:21 stand, produzierte die VG dermaßen viele Fehler, „dass wir dem TSV den Satz quasi geschenkt haben“, sagte Clark.

In den anschließenden Sätzen sei Bodenstedt zwar durch Aufschläge unter Druck gesetzt worden, erklärte Clark, „aber mit zunehmender Spieldauer haben sich bei uns in der Abwehr die Fehler gehäuft“. Folge: Der Gast setzte sich letztlich ungefährdet durch. „Das hätte echt nicht sein müssen“, konstatierte Clark.

VG Ilsede II - VSG Stederdorf/Wipshausen 0:3 (14:25, 18:25, 13:25). Viel stärker als von Ilsedes Coach Oli Gutzlaff erwartet, präsentierte sich der Gast. Von Beginn an dominierte die VSG um Kapitänin Laura Wolfstädter und schlug ein ums andere Mal den Ball direkt ins Ilseder Feld. „Weil wir fast keine Gegenwehr gezeigt haben“, monierte Wiebke Clark, deren Team vor allem mit Mittelblockerin Tanja Gerth große Schwierigkeiten hatte. Diese entschied durch ihre sehr druckvollen Angaben den dritten Satz fast im Alleingang.

Entsprechend zufrieden war auch VSG-Trainer Achim Gückel. „Sie hat



Chancenlos im Derby: Verena Matthes (am Ball) verlor mit der VG Ilsede gegen Davina Funke (rechts) und den TSV Bodenstedt.

Isabell Massel

noch besser gespielt, als ich es geglaubt habe. Es ist eine Freude, diese Mädels zu trainieren. Sie lernen schnell und setzen um, was ich ihnen sage.“

Sowohl Bodenstedt II als auch die

VSG haben nun etwas Luft zwischen sich und die Abstiegsränge gebracht. „Wir dagegen werden es schwer haben, dem Tabellenkeller zu entkommen“, sagte Clark.

TSV setzt seinen Höhenflug fort

Volleyball-Landesliga Männer: Bodenstedt gewinnt 3:2

Der TSV Bodenstedt hat seinen Höhenflug in der Volleyball-Landesliga der Männer fortgesetzt: Beim USC Braunschweig IV gewann der TSV mit 3:2 und feierte damit den vierten Sieg in Folge. Dagegen gab es für den MTV Vechelade II und GW Vallstedt jeweils eine glatte 0:3-Pleite.

FC Wenden - MTV Vechelade II 3:0 (26:24, 25:14, 25:20). „Im ersten Satz hatten wir die Chance, diesen zu gewinnen“, bilanzierte Vecheldes Trainer Jürgen Ehlers. Dass dies nicht gelang, „hätte mir unserer Unbeweglichkeit in der Feldabwehr zu tun“, monierte Ehlers, dessen Team nur in wenigen Phasen überzeugte. „Wir haben immer dann mitgehalten, wenn die Annahme geklappt und jeder Verantwortung übernommen hat.“ Doch das sei viel zu selten vorgekommen, bemängelte Ehlers.

Allerdings, fügte er hinzu, hätten etliche Routiniers gefehlt. „Einige sind verletzt, andere beruflich stark eingespannt“, bedauerte Ehlers, der nun seinen Blick nach unten richten will. „Ich hoffe, dass unsere Leistung für den Klassenerhalt ausreicht.“ Lob vom Coach gab es für den erstmals eingesetzten Jugendspieler Christoph Kuhn: „Er hat gut gespielt.“

USC Braunschweig IV - TSV Bodenstedt 2:3 (22:25, 25:19, 25:22, 22:25, 10:15). „Dieser Sieg war eher unerwartet“, gestand Bodenstedts Mittelblocker Ingo Frassek, dessen Team ohne Libero Benjamin Wilke antreten musste. Doch der TSV verstand es, diesen Ausfall zu kompensieren, obgleich der Gegner eine gute Leistung zeigte. „Die Braunschwei-

ger haben großartig geblockt und unsere Angreifer in ihrer Effektivität sehr eingeschränkt“, sagte Frassek. „Hinzu kam deren gute Abwehr, die uns glauben ließ, gegen eine Gummiwand zu schlagen.“ Dennoch siegte der TSV - vor allem Jörg Jäger trug maßgeblich zum Erfolg bei. „Er war bester Spieler auf dem Platz. In den entscheidenden Situationen hat er all seine Erfahrung eingesetzt“, lobte Frassek.

SG STV/MTV Salzgitter - SV GW Vallstedt 3:0 (25:16, 26:24, 25:16). Unter keinem guten Stern stand die Partie für die Grün-Weißen: Kapitän Lars Remus hatte mit Schulterproblemen zu kämpfen, wurde deshalb nur als Libero eingesetzt. Zudem musste Spielertrainer Frank Leichter kurzfristig passen.

Überdies war der Gastgeber hoch motiviert. „Die SG hat uns von Anfang an merken lassen, dass sie unbedingt gewinnen wollte“, sagte Remus. Folge: Die sonst so effektiven Vallstedter Angriffe wurden vom Salzgitteraner Block regelmäßig entschärft. Dementsprechend setzten sich die Hausherrn problemlos durch.

„Ich dachte, dass wir vergangene Woche schon schlecht gewesen sind, aber diese Leistung setzt dem Trauerspiel die Krone auf“, schimpfte GW-Spieler Timo Rogner. Und Kapitän Lars Remus forderte, „dass jetzt ein Ruck durch die Mannschaft gehen muss. Denn in erster Linie haben wir verloren, weil wir den Gegner unterschätzt haben. Aber auch die mangelhafte Trainingsbeteiligung war sicher ein Faktor, der zu der Niederlage beigetragen hat.“